

DIN EN ISO 9185



ICS 13.340.10

Ersatz für
DIN EN 373:1993-04

**Schutzkleidung –
Beurteilung des Materialwiderstandes gegen flüssige Metallspritzer
(ISO 9185:2007);
Deutsche Fassung EN ISO 9185:2007**

Protective clothing –
Assessment of resistance of materials to molten metal splash (ISO 9185:2007);
German version EN ISO 9185:2007

Vêtements de protection –
Évaluation de la résistance des matériaux aux projections de métal fondu
(ISO 9185:2007);
Version allemande EN ISO 9185:2007

Gesamtumfang 19 Seiten

Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) im DIN

Beginn der Gültigkeit

Diese Norm gilt ab 2007-09-01.

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen.

Dieses Dokument (EN ISO 9185:2007) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 162 „Schutzkleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten“ (Sekretariat: DIN, Deutschland) in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee ISO/TC 94 „Personal safety — Protective clothing and equipment“ erarbeitet.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 075-05-02 AA „Schutzkleidung gegen Hitze und Feuer“ im Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) im DIN.

Für die im Abschnitt 2 zitierte Internationale Norm wird im Folgenden auf die entsprechende Deutsche Norm hingewiesen:

ISO 683-1:1987 siehe DIN EN 10083-2:2006-10

Änderungen

Gegenüber DIN EN 373:1993-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) neues PVC-Hautsimulat aufgenommen;
- b) Aufnahme von Kryolith als Prüfmittel.

Frühere Ausgaben

DIN EN 373: 1993-04

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN 10083-2:2006-10, *Vergütungsstähle — Teil 2: Technische Lieferbedingungen für unlegierte Stähle*

Deutsche Fassung

Schutzkleidung —
Beurteilung des Materialwiderstandes gegen flüssige
Metallspritzer
(ISO 9185:2007)

Protective clothing —
Assessment of resistance of materials to molten metal
splash
(ISO 9185:2007)

Vêtements de protection —
Évaluation de la résistance des matériaux aux projections
de métal fondu
(ISO 9185:2007)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 24. Juni 2007 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe	5
4 Kurzbeschreibung	5
5 Prüfgerät und Prüfmaterialien	6
6 Konditionierungs- und Prüfatmosfera.....	10
7 Vorbereitung der Proben	10
8 Bedienungssicherheit	11
9 Prüfvorgang.....	11
9.1 Einrichtung des Gießapparates.....	11
9.2 Vorbereitung des flüssigen Metalls oder Kryoliths.....	11
9.3 Befestigung des Probenmaterials auf dem mit Spannstiften versehenen Befestigungsrahmen	11
9.4 Gießvorgang.....	11
9.4.1 Gießen des geschmolzenen Metalls	11
9.4.2 Gießen des geschmolzenen Kryoliths.....	12
9.4.3 Zusätzliche verfahrenstechnische Anweisung.....	12
9.5 Untersuchung.....	12
9.6 Gewichtsbestimmung des vergossenen Metalls.....	12
10 Wiederholungsprüfung	12
11 Ungültige Prüfungen	13
12 Prüfbericht.....	13
Anhang A (normativ) Prüfbedingungen für bestimmte Metalle und Kryolith	14
Anhang B (normativ) Prüfverfahren für die Beurteilung der thermischen Eigenschaften der PVC-Folie	15
B.1 Kurzbeschreibung	15
B.2 Prüfgerät	15
B.3 Verfahren	15
B.4 Prüfbericht.....	15
Literaturhinweise	16
Anhang ZA (informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EG-Richtlinie 89/686/EWG.....	17

Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 9185:2007) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 162 „Schutzbekleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten“, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird, in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee ISO/TC 94 „Personal safety — Protective clothing and equipment“ erarbeitet.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Januar 2008, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Januar 2008 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument ersetzt EN 373:1993.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EG-Richtlinien.

Zum Zusammenhang mit EG-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokuments ist.

Gegenüber der Vorgängerausgabe dieser Europäischen Norm wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) neues PVC-Hautsimulat aufgenommen;
- b) Aufnahme von Kryolith für die Prüfung.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

ISO 9185:1990 und EN 373:1995 wurden und werden bis heute recht erfolgreich als Standardprüfverfahren angewendet bei Materialien, die bei der Herstellung von Schutzkleidung zum Schutz gegen große Mengen geschmolzenen Metalls verwendet werden. EN- und ISO-Spezifikationen verweisen auf diese Prüfverfahren und legen Leistungsstufen fest, durch Angabe der Masse von Eisen oder Aluminium, das auf Prüfmaterialien gegossen werden kann, ohne dass die PVC-Folie beschädigt wird.

Die Überarbeitung des in dieser Norm angegebenen Prüfverfahrens beinhaltet Änderungen auf der Grundlage von Erfahrungen, die eine verbesserte Reproduzierbarkeit erzielen und geänderte Daten der Aluminiumindustrie berücksichtigen lassen. Ein Prüfverfahren wurde aufgenommen, zur Bestimmung der Schutzwirkung von Materialien gegenüber Spritzern von geschmolzenem Kryolith. Diese Überarbeitung vereinheitlicht die beiden leicht unterschiedlichen Prüfverfahren in ISO 9185 und EN 373 für die Prüfung mit geschmolzenem Aluminium.

Eine neue Bezugsquelle in Verbindung mit einem weltweiten Vertriebssystem für die PVC-Folie wurde gefunden — siehe Anmerkung im Text. Diese einheitliche Festlegung für PVC-Folie ersetzt die vorher unterschiedlichen Festlegungen in ISO 9185 und EN 373.

Das in dieser Internationalen Norm angegebene Prüfverfahren unterscheidet sich von dem in ISO 9150, das die Leistungsfähigkeit von Material für die Herstellung von Schutzkleidung für Schweißertätigkeiten bewertet.